

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt der Paul-Hindemith-Schule

Frankfurt, 19. Oktober 2018

Daniel Hartlaub wird neuer Schulkünstler an der Paul-Hindemith-Schule.

Mit einer Auswahl seiner Arbeiten stellte sich der Künstler Daniel Hartlaub der Schulgemeinde und den anderen Gästen vor. Er ist der sechste Schulkünstler an der Paul-Hindemith-Schule.

Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Titel Konzept Schattenmensen“

Zielsetzung dieses Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler eine eigenen Story entwickeln zu lassen und diese Wahlweise in Form einer Fotostory oder großformatigen Kohlezeichnungen umzusetzen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler einen Ausschnitt des Werkes bei der Vernissage von Daniel Hartlaub kennengelernt haben, werden sie mit den Techniken und Möglichkeiten der Kohlezeichnung vertraut gemacht. Des Weiteren wird die Entwicklung einer Story anhand von Fotos erläutert.

Zum Künstler

Daniel Hartlaub arbeitet als Filmmacher und Zeichner. Während seines Film und Kunststudiums in London und Offenbach realisierte er mehrere experimentell und narrativ angelegte Kurzfilme. Sein Interesse heute gilt auch der medienpädagogischen Arbeit. So führte er in Kooperation mit den Städten Frankfurt und Darmstadt mehrere erfolgreiche Projekte mit Kindern und Jugendlichen durch. Es entstanden verschiedene Musikvideos, die sich mit Themen wie Rassismus, Diskriminierung, Integration, „Lifestyle“, Sex und Liebe beschäftigen und mit den Jugendlichen zusammen entwickelt wurden. Nach seinem Engagement in Barcelona als Videoartist für die Tanztheatergruppe „Senza Tempo“, als Mitbegründer und Performer des Künstlerkollektivs „Cubepusher“ und Veranstalter verschiedener kultureller Events, lebt und arbeitet er heute wieder in Frankfurt am Main. Dort widmet er sich seit einiger Zeit wieder verstärkt dem Zeichnen und dem Animationsfilm. Neben diversen Ausstellungen, die er in der Region zeigte, arbeitete er 2015 in Zusammenarbeit mit dem Museum Angewandte Kunst Frankfurt an einer Graphic Novel und leitete dort begleitend zu

Seite 2 von 2
Frankfurt, 30. August 2018

aktuellen Ausstellungen als „medialer Erzähler“ Workshops für Kinder und junge Erwachsene im Bereich Zeichnen und Trickfilm. 2016 fand seine Ausstellung "The Girl Who Never Was" im 1822-Forum statt und im selben Jahr entwickelte er als Schulkünstler zusammen mit einer Schülergruppe der IGS-Nordend in Frankfurt einen Film. Im Museum für Kommunikation leitet er seit Januar 2017 verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche, die sich mit aktuellen Ausstellungsthemen auseinandersetzen.

Was will das Projekt „1822-Schulkünstler“ erreichen?

Ziel des Schulkünstlerprojektes ist es, Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander zu bringen, den Schulalltag außerhalb des Normunterrichts in unterschiedlichen Fächern zu bereichern und das Interesse für Kunst und Kultur zu wecken. „Außerdem eröffnet es die Möglichkeit, bestimmte Begabungen bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu fördern“, betonte Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg
Kommunikation
Neue Mainzer Straße 47 - 53
60311 Frankfurt
Telefon 069 2641-2281
beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de